

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1921

229 (1.10.1921) Zweites Blatt

Aus der Partei

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Bezirksverband Baden

Den Sekretären und Ortsvereinsvorständen zur Kenntnis, daß das Material zur Abrechnung für das 2. Vierteljahr 1921/22 allen Ortsvereinskassierern zugefandt wurde.

Den Bestimmungen unseres Organisationsstatuts entsprechend, sind die Abrechnungen sofort fertigzustellen und an die Adresse: Karl Sahn, Mannheim, R 3, 14 II, einzusenden. Mit der Einbindung der Abrechnung sind auch die Geldbeträge unter Benützung der dem Abrechnungsmaterial beigelegten Zahlkarte dem Postfachkonto des Bezirksvorstandes (Nr. 29570 in Karlsruhe) zu übermitteln.

Spätestens am 10. Oktober muß der Bezirksvorstand im Besitz sämtlicher Abrechnungen und Gelder sein. Ortsvereine, die bis zu diesem Termin nicht abgerechnet haben, werden durch Veröffentlichung in der Parteipresse an ihre Pflicht erinnert.

Mannheim, 21. September 1921.

Der Bezirksvorstand, H. A. Karl Sahn.

Wahlsondierung. Für den Wahlsondierungsfund sind die Adressen: Durmersheim 461 M., Büchsenbrunn 100 M., Staufenberg 145 M., Gaggenau (2. Rate) 300 M., Wülferdingen 80 M., Bischenweier 100 M., Anielingen 200 M., ein „Republikaner“ 200 M. Das Parteisekretariat, Oscar Trinkl.

Gemeindepolitik

Der „rückwärtsvolle“ Geheimrat

H. Grünwetterbach, 25. Sept. Mittwoch, 21. ds. Mts., kam vom Bad. Bezirksamt Durach die Mitteilung, daß am Donnerstag, 22. ds. Mts., also am nächstfolgenden Tag, eine Ortsbereisung durch Herrn Geh. Rat Dr. Mah's stattfinden solle, wogu die Ortsbehörde zu erscheinen habe. Die Ortsbereisung wurde außerdem öffentlich bekannt gemacht mit dem Hinweis, daß diejenigen, die eine Beschwerde oder irgend sonst vorzubringen haben, dies bei der Ortsbereisung Herrn Geh. Rat Mah's persönlich vorbringen können. Die hiesige Ortsbehörde gab sich trotz verpöblichem Eintreffen der amtlichen Ankündigung des Besuchs die erbsüchtige Mühe, um vor den Augen des Herrn Geheimrats nicht in ein schlechtes Licht zu geraten. Sie war am „großen“ Tage pünktlich und vollständig zur Stelle und wartete geduldig der Dinge, die da kommen sollten. Auch war vor dem Rathaus eine stattliche Anzahl Bürger versammelt, um dem Herrn Geh. Rat ihre Wünsche und Beschwerden vorzutragen. Aber vergebens hatte sich die hohe Ortsverwaltung in Gala geworfen; anstatt des Herrn Geh. Rats kam die telefonische Nachricht, daß die Ortsbereisung nicht stattfinden, da der Herr Geh. Rat — kein Führer bekommen hätte, um nach hierher zu fahren. Unser Bürgermeister mußte nun den vor dem Rathaus versammelten Bürgern die Mitteilung machen, daß ihre Worten vergebens sei, Herr Geh. Rat habe kein Führer bekommen. Mit verblüfften Gesichtern und großem Vergnügen über die unnötig vergegebene Zeit verließen die Bürger das Rathaus.

Raus rücken wir an den Herrn Geh. Rat die Frage, wer den Arbeitern für ihre unnötig verpaumte Zeit ankommt? Unsere Ortsverwaltung ist nicht von Leuten zusammengesetzt, die einen solchen Ausfall verschmerzen können. Wir haben auch Leute darunter, die tagtäglich hundertweit laufen müssen, um sich und ihren Kindern das Stüchchen Brot zu verdienen. Was würde der Herr Geh. Rat tun, wenn sich eine vor das Bezirksamt geladene Ortsbehörde erlauben würde, nicht zu erscheinen? Solche Vorkommnisse hätte man vielleicht in den „früheren“ Zeiten einem Staatsbeamten nicht über genommen. Es hätte damals Niemand gewagt, einem Geh. Rat zuzumuten, wegen einer ländl. Ortsbehörde eine Stunde zu Fuß zu gehen. Aber heute im republikanischen Staat meinen wir, sollte so etwas einfach nicht vorkommen. Denn Herr Geh. Rat hätte die Stunde Spaziergang sicher nichts geschadet, auch hätte er damit seiner Ehre keinen Abbruch getan. In unserer Ortsbehörde sind ergraute Männer und Familienväter, die täglich bei Sturm und Wetter stundenlang zur Arbeit gehen müssen, einige sogar schon über 40 Jahre lang. Die hiesige Arbeiterschaft richtet an die maßgebende Stelle die dringende Bitte, Herrn Geh. Rat demsdingehend zu belehren, daß die Bürgermeisterämter auf dem Lande nicht auf diese Art und Weise behandelt werden dürfen.

Der badische Städtebund (Verband der mittleren Städte) hielt kürzlich in Offenburg eine Sitzung ab. Er beschäftigte sich dabei u. a. mit dem Gesuchentwurf über die Erhebung einer Wohnabgabe, zu dem er weiterhin an seinem früheren grundsätzlich ablehnenden Standpunkt festhält. Zum mindesten müsse verlangt werden, daß alle Städte mit nicht mehr als 4000 Einwohnern nicht in die Wohnabgabenverbände kommen. Die Schaffung der Möglichkeit einer Gemeindesteuer auf Wanderlager und Hausierhandel wurde für notwendig gehalten. Die Erhöhung der Beamtengehälter soll nach dem Reich getroffenen Regelung auch auf die städtischen Beamten Anwendung finden; nur wird die Zahlung der Kinderzulagen bis zum 16. Lebensjahre wie bisher beibehalten. Für die Lustbarkeitssteuer soll eine Mutterordnung für die mittleren Städte ausgearbeitet werden. Besetzt wurde noch, daß die Frist, wonach Ansprüche aus dem nach dem Steuererteilungsgebot gebildeten Latenausgleichsstock bis zum 1. Okt. eingereicht werden müssen, viel zu kurz ist. Verlangt wurde eine Verlängerung der Frist und Aufstellung von Grundtagen für die Anmeldung von Ansprüchen im Berechnen mit den Städteverbänden.

Aus dem Lande

Fulda, 30. Sept. Mit dem heutigen Tage verabschiedet sich die feierliche in der ganzen Umgebung bekannte und beliebte Wirtin Frau Jöller von der Führung der Wirtschaft zur „Arona“. Gleich nach dem Fall des Ausnahmegesetzes und mit der Gründung des Sozialdemokratischen Wahlvereins war es der frühere Wirt und Genosse Jos. Jöller, der die damaligen Genossen bei sich aufnahm. Leider mußte der Wirt nur zu früh aus dem Leben scheiden und die Weiterführung des Geschäfts seiner Frau überlassen, die durch aufopfernden Fleiß bis zum heutigen Tage der nicht immer leichten Arbeit oblag. Dreißig Jahre hindurch war es die Herbergsmutter der Sozial. Partei. Die Sozial. Partei fühlt sich deshalb verpflichtet, der Frau Jöller für ihre Mühe, Arbeit und Opferwilligkeit den herzlichsten Dank auszusprechen. Möge es ihr vergönnt sein, den Rest ihres Lebens in wohlverdienter Ruhe bei ihren Angehörigen zu verbringen. So wie die Partei bei ihr groß geworden, hoffen und wünschen wir, daß sie bei unserem Gen. A. A. Roth, dem jetzigen Inhaber der Wirtschaft weiter wachsen möge.

Teufelsneureuth, 30. Sept. Zu unserer Meldung vom 27. September über die Kontrolle der Schnapsbrennereien hier wird uns mitgeteilt, daß die Kontrollbeamten nicht der Kriminalpolizei, sondern der Zollverwaltung angehören.

Konstanz, 29. Sept. Aus dem Gegaug wird dem „Konst. Nachr.“ gemeldet: Die Karroffelfeste ist im vollen Gange. Seit gestern steigen die Preise wieder. Der Preis pro Doppelzentner betrug in letzter Zeit 100 M., seit gestern 120 M.

Gerichtszeitung

Begen Doppelhe hatte sich der Schneider Johann Bittel aus Omersbach zu verantworten. Gegen Bittel war Anklage erhoben, daß er eine Ehe eingegangen hat, bevor die frühere Ehe als nichtig erklärt worden war. Nachdem nun die nötigen Urkunden erhoben waren, stellte sich heraus, daß die erste Ehe am 27. 2. 13 geschieden war, und die zweite Ehe erst am 27. 9. 13 geschlossen wurde. Bittel, der wegen Urkundenfälschung und Betrugs eine einmonatige Gefängnisstrafe erhalten hatte, mußte von der Anklage wegen Doppelhe freigesprochen werden. Die Kosten des Verfahrens und der Verteidigung wurden der Staatskasse auferlegt.

Falsche Anschuldigung. Der Karl Gauweiler aus Kaiserlautern war durch Urteil des Schöffengerichts Karlsruhe wegen falscher Anschuldigung zu 4 Monaten Gefängnis, unter Abberaumung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 8 Jahren verurteilt worden. Gegen dieses Urteil legte die Staatsanwaltschaft und der Angeklagte Verufung ein. Gauweiler hatte sich im Jahr 1920 von seiner Frau scheiden lassen und sprach im Mai ds. Jz. mit dem ebenfalls mit der Geschiedenen verheiratet gewesenen Reugen, Gauweiler setzte darauf eine Anzeige an die Staatsanwaltschaft auf, des Inhalts, daß der Aboptivpater seiner geschiedenen, unzurechnungsfähigen Frau mit dieser Unfittlichkeiten begangen habe. Der Zeuge habe dann auf seine Verantwortung die Anzeige unterschrieben und zur Staatsanwaltschaft gebracht, weil er die Angelegenheit unterucht haben wollte. Der Staatsanwalt verlangte Erhöhung der ausgesprochenen Strafe, während der Verteidiger in Anbetracht des Vorlebens des Angeklagten, der bestehenden ehelichen Verhältnisse und des Geisteszustandes der Geschiedenen, den Antrag auf Freisprechung stellte. Das Urteil lautete auf Zurücknahme der beiden Verurteilungen.

Den Antrag auf Freisprechung stellte. Das Urteil lautete auf Zurücknahme der beiden Verurteilungen.

Begen Sittlichkeitsverbrechens war der Schreiner Philipp Anselm aus Karlsruhe, der bereits früher wegen des gleichen Verbrechens 7 Monate Gefängnis erhalten hatte, angeklagt. Anselm wird beschuldigt, sich in der Zeit vom Dezember 1919 bis zum Mai ds. Jz. wiederholt an dem von seiner Frau in die Ehe eingebrachten, jetzt 14 Jahre alten Mädchen vergangen zu haben. Der Angeklagte war geständig und wurde wegen Vergehens gegen § 176 Ziff. 3 R. St. G. B. zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt, wovon zwei Monate als durch die Untersuchungshaft verbüßt gelten.

Aus der Stadt

Karlsruhe, 1. Oktober.

S. Grünwinkel. Der Gesangverein „Liedertafel“ hatte auf Sonntag nachmittag seine Vereinsangehörigen, Freunde und Gönner zu einem Konzert in den großen Saal des „Kühlen Krug“ eingeladen, das äußerst zahlreich besucht war. Die Vortragsordnung, die in ihrer zweiten Hälfte den heiteren Teil vorah, wurde durch das Baumannsche „Der Lenz zieht ein“ und „Elslein von Cont“ von Fille von dem etwa 50 Mann starken Chor unter der sicheren Führung seines Dirigenten, Herrn Hauptlehrer Otto Landhäuser, sangfroh und rein eingeleitet. Auch die weiteren Männerchöre, besonders der von Musikdirektor Emil Landhäuser aus Mannheim, eines Bruder des Vereinsdirigenten, komponierte sehr schöne Chor „Hallo, ein junger Tag erwacht“, der mit Rücksicht auf die geringe Sängerzahl ausgezeichnet wiedergegeben wurde, bewiesen die gute Schulung der Sängerschaft. Das hier bestens bekannte Landhäuser'sche Männerquartett aus Mannheim, das nur eigene Kompositionen seines Dirigenten, Herrn E. Landhäuser-Mannheim, zum Vortrag brachte, verfügt über ein ganz ausgezeichnetes Stimmmaterial, wie es wohl so harmonisch vereinigt selten zu finden sein wird. Die dargebotenen Lieder lösten durch ihre glänzende Wiedergabe nicht endenwollenden Beifall aus. Angenehme Abwechslung boten die Baritonrollen des Herrn Konzertführers J. Weller und das humoristische Solo von Herrn Brunner (heide Mitglieder des Quartetts). Die Solisten mußten sich zu wiederholten Dreingaben verstehen. Der Gesangverein „Liedertafel“ hatte mit seinem Konzert den Beweis erbracht, daß bei ihm die Kunst eine eifrige und erfolgreiche Pflegestätte gefunden hat. Die Veranstaltung hat sein Ansehen gestärkt und gefördert und ihm zweifellos auch neue Anhänger zugeführt. — Im Verlaufe des Abends gedachte ein Mitglied des Landhäuser'schen Quartetts der Opauer Opfer. Ein zugewandter und fleißiger verantwortlicher Postfachverwalter ergab einen Heberlauf von 800 M., welcher Betrag dem Ludwigshafener Hilfsausbau überwiehen wurde.

Arbeiterbildungsverein. In seinem am Montag abend gehaltenen Vortrag über „Schlaf und Traum“ ging der Vortragende Herr Dr. med. Alfred Rothschild von dem Gedanken aus, daß der menschliche Körper einem großen Fortschrittsbetriebe gleiche, in dem mit großer Genauigkeit gearbeitet werde. Auch im körperlichen Betriebe wird Tag und Nacht gearbeitet, allerdings mit geringerem Aufwand während des Schlafes. Der Schlaf stellt einen Zustand dar, bei dem die bewußten Tätigkeiten unseres Körpers, wo der Wille vorherrscht, aufhören mit dem Zwecke, daß für die im Wachzustand aufgebrauchte Energie Ersatz geschaffen wird. Der Schlaf stellt ein Seelenleben dar, in dem sich uns die Welt der Träume erschließt. Unter Traumleben zeigt ganz charakteristische Eigenschaften — in der Regel werden Träume durch gleichzeitige Tageserlebnisse ausgelöst. Eindrücke und Logik sinken im Traume herab. Kritisch behandelt der Redner die Traumtheorien des Wiener Professors Freud, für den jeder Traum den Charakter der Wunschbefriedigung zeigt oder die Erfüllung eines unterdrückten Wunsches. Praktisch wichtig ist die Kenntnis der Symbolbedeutungen des Traumes, da sie oftmals den Schlüssel für rätselhaft seelische Störungen bieten. Der Redner schloß dann seine hochinteressanten Ausführungen mit einem Vergleich des Wachs, Schlaf- und hypnotischen Bewußtseins und schloß noch das Verhalten des Nachtwandlers. In den anregenden Vortrag schloß sich eine lebhafte Aussprache, in der manche Zweifelspunkte durch den Vortragenden ihre Auflösung fanden.

Schriftleitung: Georg Schöpslin. Verantwortlich: für Artikel, Politische Uebersicht und Letzte Nachrichten Hermann Adel; für Badische Politik, Aus dem Lande, Gemeindepolitik, Aus der Partei, Gerichtszeitung und Feuilleton Hermann Winter; für Aus der Stadt, Gewerkschaftliches, Soziale Rundschau, Genossenschaftsbewegung, Jugend und Sport, Briefkasten Josef Eisele; für den Anzeigenteil Gustav Krüger, sämtliche in Karlsruhe.

Persil advertisement featuring an illustration of a woman's face and text: 'das selbsttätige Waschmittel in höchster Vollendung! Es ist nicht nur das beste, sondern auch im Gebrauch billigste Waschmittel. Wenig Arbeit — geringer Kohlenverbrauch größte Billigkeit! Achten Sie auf diese Vorzüge und kaufen Sie nur Persil. Alleinige Fabrikanten: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch der „Henko“, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda.'

Spar-Woche advertisement: 'Durch billigen Einkauf guter Ware ist bei mir Gelegenheit geboten viel Geld zu sparen. Herbstmäntel von Mk. 110 an, Wintermäntel von Mk. 95 an, Regenmäntel „ „ 145 „ Seldennmäntel „ „ 230 „ Jackenkleider „ „ 125 „ Röcke „ „ 24 „ Kleider, Kostüme, Röcke, Blusen aus Seide, Wollkleider, Vollekleider, Waschkleider, Waschblusen, Wollblusen, Unterröcke, Prinzessröcke zu staunend billigen Preisen. Keine Ladenspesen Keine Personalspesen Daniels Konfektionshaus Tel. 1846 Karlsruhe Wilhelmstr. 34 1 Treppe Billigste Bezugsquelle für Damen-Konfektion'

3 Eisenbahn-Waggonladungen Schlaf-Decken advertisement: 'eingetroffen. Gewicht per Decke über 2 Pfund, Größe ca. 140/190 cm. Preis per Decke 32.- Mark Versand erfolgt von 2 Stück an per Nachnahme. Abgabe nicht über 10 Stück an einen Kunden. Wenn nicht entsprechend, Geld retour. Versandgeschäft Jos. Witt, Weiden 14, Oberpfalz. Velliches u. größtes Versandgeschäft der Art am Platz. Kragen-wäscherei Schorpp wäscht und bügelt in alt bekannter Ausführung. Annahmestellen in allen Städten.'

Montag und Dienstag 3. Oktober und 4. Oktober advertisement: 'bleiben unsere Geschäftsräume wegen Feiertage geschlossen. Möbelhaus Brüder Bär W. & H. Karlsruhe, Kaiserstrasse 115 (Eingang Adlerstrasse) Offenburg, Hauptstrasse 52, neben „Rhein. Hof“.'

Pfannkuch & Co.

Spezialhaus für Lebensmittel
Verkaufsstellen in allen Stadtteilen
Karlsruhe-Pforzheim u./Umgebung
Beachten Sie unsere Tagesinserate!

Süddeutsche Discontogesellschaft A. G.

Filiale Karlsruhe
Kaiserstrasse 146 gegenüber der Hauptpost.

Bankhaus Veit L. Homburger

Karlstraße 11
Telephon 35, 36, 208, 4885, 4886.

Badische Bank

Mannheim — Karlsruhe
Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen.

Stärk- und Hauswäsche jeder Art

Wäscherei Bardusch
Filiale Karlsruhe Kreuzstr. 7, Teleph. 2101
Durlach, Schloßstr. 3, Ettlingen, Teleph. 61

Beste Bezugsquelle für Zuckerwaren

Verkauf nur an Wiederverkäufer
Spezialität: „Aeska-Karamellen“

Adolf Speck, Zuckerwarenfabrik

Karlsruhe i. B.

Louis L. Stern & Cie.

Faßfabrik
(Fässer jeder Art und Größe).
Karlsruhe und Berghausen bei Durlach.

Geschäftliche Rundschau u. Zeitungs Dauer-Fahrplan

Christ. Oertel Kaiserstrasse 101-3
Ornstein & Schwarz Kaiser- u. Kreuzstr. Ecke
Billigste Bezugsquelle für
Wäsche- und Betten-Ausstattungen Herren- und Knabenbekleidung.

Reserviert für die Lauterberg-Zigarettenfabriken.

Pforzheim		Bruchsal-Heidelberg		Schweiz-Mannheim		Ettlingen-Rastatt		Dürmersh.-Rastatt		Maxau-Pfalz		Eppingen	
Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.
W455	1 00	1900	12 30	D820	2 15	D820	12 30	D225	12 30	W605	12 30	W400	5 00
L555	D 2 25	4 25	9 00	4 25	D 2 25	W 5 20	D 8 15	6 45	D 1 00	S 6 05	2 30	9 30	1 00
6 25	Sa 2 45	D 6 30	D 2 25	5 40	W 4 30	S 6 40	8 25	8 00	S 1 15	W 6 35	W 3 00	7 40	4 40
8 00	W 4 40	W 7 00	W 4 00	7 35	S 5 05	6 50	W 4 00	D 9 30	W 2 15	7 40	4 40	W 4 00	W 4 00
D 9 25	W 4 40	D 7 35	4 34	D 9 30	D 6 45	D 7 35	W 4 10	10 30	D 8 10	10 35	6 25	W 4 00	8 25
10 40	W 6 15	7 35	5 30	10 15	10 15	D 10 05	D 6 45	8 25	W 4 30	8 25	6 40	W 4 00	8 25
	7 15	10 10	D 6 50	8 25		10 25	8 25	10 25	D 9 55		6 40	W 4 00	8 25
	W 8 35		8 25			10 25	8 25	10 25	D 9 55		6 40	W 4 00	8 25
	S 1 05		9 15			10 25	8 25	10 25	D 9 55		6 40	W 4 00	8 25
	10 25		10 15			10 25	8 25	10 25	D 9 55		6 40	W 4 00	8 25
	D 10 55		D 10 55			10 25	8 25	10 25	D 9 55		6 40	W 4 00	8 25
	11 25		D 10 55			10 25	8 25	10 25	D 9 55		6 40	W 4 00	8 25

Möbelkaufhaus Gust. Friedrichs

Markgrafenstr. 24 und Kronenstr. 40 (ehem. Hotel Geist).

Karlsruher Lebensversicherung a. G.
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt
Versicherungsbestand Mitte 1921:
1 Milliarde 500 Millionen Mark.
Im Jahr 1920: 410 Millionen Mark.

„Karl Dietsche“

Butter und Käse — en gros — en detail
Amalienstr. 29 Telefon 120.

Konditorei und Café Karl Kaiser

Kaiserstr., Ecke Douglasstr. vorm. Albert Neu
Tel. 1288.

Konditorei und Café Karl Ringwald

Karlsruhe, Wilhelmstrasse 19 — Tel. 4240.

Geschwister Allmendinger

Schokoladen — Confitüren
Kaiserstr. 140 — Waldstr. 88 — Tel. 3573.

F. Bausback, Weingroßhandlg.

Telefon 1468.

B. Odenheimer

Kirschwasser Weinbrand
Liköre — Obstbrennerei — Karlsruhe i. B.

Alb. Brogli & Co., Lebensmittel

Büro: Viktoriastr. 18. Filialen: Am Mühl-
burger Tor, Mathystr. 35, Adlerstr. 14.

Jos. Schneider, Wurst- und Fleischwaren

Erbsprinzenstr. 28. — Telefon 870.

Süddeutsches Zigarren-Haus

Kaiserstrasse Ecke Herrenstr.
Kolosseum-Vorverkauf. — Telefon 3871.

Zigarrenhaus Pet. Best, Spezialhaus feiner deutscher

Fabrikate, Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstr.

H. Brodführer, Kaiserstrasse 5

Telefon 2918
Fahrräder — Nähmaschinen — Zubehör — Reparaturen.

Geschw. KNOPF KARLSRUHE
Badens grösstes Kaufhaus für alle Artikel
des täglichen Bedarfs

Bankhaus Straus & Co.
Friedrichsplatz 1.
V. Heupel
Schirmfabrik G. m. b. H.
Regen- und Sonnen-Schirme, Spazier-Stöcke
Kaiserstrasse 201 — Telefon 3866 — Fabrik: Herrenstrasse 46.

Christian Kiefer
Kohlen · Koks · Briquets · Holzkohlen
Karlsruhe i. B.

Hotels, Cafés, Vergnügen
Gasth. z. Gold. Hirsch, Kaisersstr. 129. Altbek gut
restaurant, reichh. Mittags- u. Abendtisch, eig.
Schlichterei, tägl. alle Sort. hausz. Wurstwaren

CAFÉ BAUER
Täglich Künstler-Konzert
Violin-Virtuose Dolezel

Bekleidung, Schuhe, Putz

Adolf Stein Nachf.
Inh.: J. Weiss
Spezialhaus für Herren- u. Jünglingsbekleidung
fertig und nach Mass
Kaiserstrasse 233, Ecke Hirschstrasse
1. Etage — Telefon 1860.

Leonhard Gretz, Schneidermeister
Karlsruhe, Marienstr. 27
Großes Lager fertiger Herren- u. Knabenkleider
sowie neuester Stoffe zur Massanfertigung.

Karl Fuchs, Kaiserstr. 205 I.
2750 Teleph. 2760
Feine Herrenschneiderei
Sportbekleidung und Livree
Reichhaltiges Lager In- und Auslandstoffe.

W. Boländer
Spezialhaus für
Bekleidung u. Ausstattung

Eugen Löw-Hölzle
Kaiserstrasse 187
Schuhwaren.

Wilh. Rinkler Fa. Carl Frey
Kaiserstr. 99 Herrenartikel Teleph. 8228

Emil Feißkohl :: Uhren · Goldwaren
Kaiserstrasse 67

UHREN, GOLDWAREN und TRAUINGE
J. HILLER, WALDSTR. 24

Heinrich Schlerf Nachf. Bürsten,
Scheuertücher, Kurzwaren für Wiederverkäufer

Spiegel & Wels Nachf., Inh.: Gebr. Hirsch
Telephon 1052 KAISERSTRASSE 166 bei der Hauptpost
Grosses Spezial-Geschäft für beste
Herren- und Knabenbekleidung
fertig und nach Mass.

Karlsruhe **SPORT KARLSRUHE BEIER** **Fil. Durlach**
Kaiserstr. 174 Hauptstr. 30
Fernspr. 5218 Fernspr. 20

L. Weingand, Putz- und Modewaren
Philippstr. 1, gegenüber der kath. Kirche.

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137
Spezialhaus für Damen- u. Kinderhüte

Geschw. Gutmann, Kaiserstr. 122
DAMEN-HÜTE

Gebr. Ettlenger
Spezialhaus für Besätze und Spitzen
und sämtliche Zutaten für die Damen-
schneiderei. Handschuhe, Strümpfe,
:: Wollwaren, Kinder-Ausstattung. ::

Leipheimer & Mende
Spezialgeschäft für
Manufakturwaren

STRUMPF-HAUS
Rudolf Wieser
Kaiserstr. 153 Telefon 740

A. Iwanier Kriegsstrasse 68, II. Stock.
Manufakturwaren und Aus-
stattungsartikel zu enorm billigen Preisen.

Möbelhaus Gebr. Karrer
Hauptpost: Karlsruhe-Mühlberg, Philippstrasse Nr. 19

August Erb, Kaiserstr. 115, Tel. 2658
Kurz-, Weiss-, woll- und Mode-Waren

Adolf Kahn, Rheinstraße 16
Manufaktur und Weisswaren

An- und Verkauf Levy
Markgrafenstr. 22 Telephon Nr. 2015
Kleid r. Stoffe, Möbel, Antiquitäten, Schmucke etc. etc.

August Mayer, Karl-Friedrichstraße 6
Weisswaren :: Gross- und Klein-Verkauf

C. Frohmüller, Karlsruhe i. B., Samen-
Inh.: Camil Hans Klasterer
Am Ludwigsplatz Telephon 5435.

Lebens- u. Genussmittel, Zigarren

Gebr. Hensel
Großschlachtereifabrik
Telephon 71 und 571

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe z. G. m. b. H.
33 Verkaufsstellen für Kolonial-Waren in
Karlsruhe und Ettlingen. — 1 Verkaufsstelle
für Seehwaren. — Eigene Bäckerei, Weine,
Biere, Holz und Kohlen.

Städt. Fischhalle Karlsruhe
täglich geöffnet
Telephon 4707 und 4680.

„Marcellis“ das Merkwort
für hochwertige Qualitäts-Zigaretten!

Otto Mayer Paul Hügel, Schütz-
str. 11. Arbeiterwäse
jeder Art, Antiquitäten, Porzellan
Kurz- Weiss- und Modewaren

Algemeines
Aretz & Co., Gummiwarenhaus
Krankenpflege-Artikel — Linoleum
Wachstuche
Kaiserstrasse 215 Telefon 219

Spezial-Kofferhaus
Geschw. Sämmler
Kronenstrasse 51
Reisekoffer, Lederwaren, Damensachen u. s. w.

C. Garbrecht Inhaber: Carl Vohl.
Spielwaren :: Kaiserstr. 193.

Friedr. Blos, Praktische Geschenkartikel,
Leder- und Parfümerien, Kaiserstrasse 104.

Kappes & Kluge, Kaiserstrasse 96.
Damen- und Herrenfrisier-Salons.
Sämtliche Toilettenartikel, Puppenklinik.

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe vormals
Hald & Neu
in Baden.
Über 2 Millionen im Gebrauch.
Gegründet 1860. Ca. 1500 Arbeiter.

Franz Mäppes, Nähmaschinen, Fahrräder,
Reparaturwerkstätte, Kaiserstrasse 172.

Carl Scharfeld, Nähmaschinen, Fahrräder,
Kaiserstrasse 99, Telephon 102.

J. Ettlenger & Wormser, Karlsruhe/Baden,
Telephons 5, 13, 203, 815. :: Eisen, Eisenwaren und Metalle.

Rosentfeld & Co. Neureuter-
strasse 6
Eisen — Metall — Grosshandlung.

J. C. Moser Nachf., Kaiserstr. 227.
Spezialgeschäft für Büroeinrichtung u. Bürobedarf Fern-
spr. 474, Verlagsstellen: Kehl, R., Ludwigsafen a. Rh.

S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus
Kaiserstr. 30, Telephon 4263.
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen, Diwanen und alle
Sorten einzelne Möbel, Billigste Preise.
:: Culante reelle Bedienung. ::

Holz-Gutmann, Kaiserstr. 109
Übernahme kompl. Wohnungs-Einrichtungen

Möbel, ganze Einrichtungen, Einzeilmöbel, Betten
Billigste-Preise! EPPEL, Steinstrasse 6.

Gebr. Kaufmann, Furniergrosshandlung,
Goldesauersstrasse 30. Telephon 5429

Fritz Müller Musikalien-Handlung
Instrumente
Kaiserstr. Ecke Waldstr.